



Pressekurzinformation:

Wachauer Weinherbst 2021 am 11. und 12. September

Über 80 Winzer der Vinea Wachau laden an zwei Tagen von 10 bis 18 Uhr zur Verkostung des Jahrgangs 2020.

(Wachau, am 3. September 2021) Der Wachauer Weinherbst 2021 findet am 11. und 12. September von 10 bis 18 Uhr statt. Über 80 Winzer der Vinea Wachau präsentieren das Beste des Jahrgangs 2020. Mit dem Weinherbst-Band um € 25,- können die Weine der teilnehmenden Betriebe verkostet werden, die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ist damit ebenfalls möglich.

Jahrgang 2020: elegant, geradlinig und straffe Struktur

Der Jahrgang 2020 zeichnet sich durch Eleganz, Geradlinigkeit und straffe Struktur aus. Viele Smaragdweine der letzten Ernte sind seit 1. September erhältlich und können erstmals degustiert und gekauft werden.

Mit der Weinlese 2021, die nur wenige Wochen nach dem Weinherbst beginnt, blicken die Wachauer Winzer einem weiteren finessenreichen Jahrgang mit Frische und Präzision entgegen.

Winzer-Angebot variiert, Besuch ohne Voranmeldung möglich

An beiden Veranstaltungstagen können alle teilnehmenden Winzer der Vinea Wachau ohne Voranmeldung zwischen 10 und 18 Uhr besucht werden. Das Angebot und der Ablauf der Degustation variieren je nach Gegebenheiten beim Winzer. Aufgrund der durch Covid-19 beschränkten Besucherzahl wird größeren Gruppen empfohlen, mit dem Winzer ihrer Wahl vorab Kontakt aufzunehmen.

Am Weinherbst-Wochenende ist es mit dem Eintrittsband möglich, die Wachauer Bus- und Bahnlinien sowie die drei Donaufähren kostenlos zu benutzen. Das Eintrittsband ist bei allen teilnehmenden Weingütern, in der Wachaubahn, bei regionalen Tourismus-Infostellen und im Vinea-Büro erhältlich.

Beim Besuch des Wachauer Weinherbstes ist ein 3G-Nachweis vorzuzeigen.

Die **Vinea Wachau Nobilis Districtus** (kurz: Vinea Wachau) wurde im Jahr 1983 als Vereinigung von Wachauer Winzern gegründet und vertritt heute rund 200 Weinbaubetriebe der Wachau. Der Name geht auf das damalige Herzstück der Besitzungen von Leuthold I. von Kuenring (1243-1313) zurück, dem "obersten Schenk in Österreich".

Alle Vinea Wachau-Mitglieder verpflichten sich seit den 80er-Jahren zur Handlese der Trauben, die ausschließlich aus dem Weinbaugebiet der Wachau stammen dürfen. Der Wein darf nur in der Wachau gekeltert und abgefüllt werden. Bei einer Verwendung der Wachauer Kategorien **Steinfeder**®, **Federspiel**® und **Smaragd**® muss zudem auf Aufbesserung und den Einsatz von neuen Holzfässern verzichtet werden. Weiters sind diese Weine immer trocken ausgebaut. Die geschützten Marken der Vinea Wachau geben Weinliebhabern eine stilistisch-natürliche Orientierung in drei Gewichtsklassen: Steinfeder bis max. 11,5 % vol., Federspiel 11,5 bis 12,5 % vol., Smaragd ab 12,5 % vol. Weitere Informationen unter: www.vinea-wachau.at



Rückfragehinweis

Mag. Johannes Martschin, Martschin & Partner GmbH, Strategische Kommunikationsberatung, Döblergasse 4, Top 6, 1070 Wien, Tel.: +43-1-409 77 20, DW 11, Mail: martschin@martschin.com